

# Amts & Intelligenzblatt

für den

Erscheint Mittwoch und  
Samstag und kostet in Waib-  
lingen vierteljährlich 30 fr.,  
durch die Post bezogen:  
vierteljährlich 34 fr.

**Oberamtsbezirk Waiblingen.**

Einrückungs-Gebühr  
die gespaltene Zeile oder  
deren Raum 3 Kreuzer.

**N<sup>o</sup> 3.**

Neunundzwanzigster Jahrgang.

Samstag den 11. Januar 1868.

## Amtsliche und Privat-Anzeigen.

### Waiblingen. Aufforderung an die Ortsvorsteher, in Betreff der im Spätjahr 1867 vorgenommenen Straßen-Visitation.

Die Mehrzahl der Ortsvorsteher ist noch mit der Vorlage der seiner Zeit hinausgegebenen Straßen-Visitations-Protokolle beziehungsweise mit dem Nachweis über geschehene Erledigung der Ausstellungen im Rückstande.

Dem gemäß erhalten die Ortsvorstände die Weisung, die Protokolle alsbald hieher vorzulegen und den Nachweis über das Geschehene zu liefern.

Da bei den dormaligen Witterungsverhältnissen eine Beseitigung der Ausstellungen vor dem Schneeabgang oder überhaupt vor dem Eintritt gelinder Witterung nicht vor sich gehen kann, so ist in den einzelnen Fällen der Grund anzugeben, warum die zur Erledigung gestellten Termine nicht eingehalten worden.

Den 9. Januar 1868.

K. Oberamt. Haberlen.

Die Schultheißenämter des unteramtsärztlichen Bezirks werden aufgefordert, den Hebammen ihrer Gemeinde aufzugeben, mit ihren, von den K. Pfarrämtern beglaubigten Tagebüchern, und den Tabellen über künstliche Geburten, am Donnerstag den 16. dieses bei dem Oberamtsarzte Dr. Wunderlich in Winnenden sich einzufinden. Auf denselben Tag haben auch die Geburtshelfer dieses Bezirks ihre Tabellen an Dr. Wunderlich einzusenden.

Waiblingen, den 9. Januar 1868.

K. Oberamtsphysikat. Dr. Pfeilsticker.

Forstamt Reichenberg.

### Eichenrinden-Verkauf.

Am Samstag den 25. dieses Mts.  
Vormittags 10 Uhr



wird auf der Forstamt's-Canzlei  
dahier der muthmasliche Anfall von  
Eichengrobbrinde im Aufstreich ver-  
kauft und zwar:

vom Revier **Kleinaaspach** aus den Waldtheilen:  
Fuchsbühl, Schönberg, Birkenebene, Hipfenklinge,  
Grasenhof, Erbeerbühl und Kaisersberg:

— : 187 Klafter;

vom Revier **Lichtenstern** aus den Waldtheilen:  
Großer Kommenthurwald, Brodhalden, Lauterner-  
berg, Sommeracker, Eichhalde, Hardt u. Hamberg:

— : 60 Klafter;

vom Revier **Reichenberg** aus den Waldtheilen:  
Bronnenrain, Linkholz, Seichau, Seelach, Steinrain,  
Einsiedel, Lehrfeld, Zollstock:

— : 90 Klafter;

vom Revier **Weispach** aus den Waldtheilen:  
Nuitrain, Koisbronnen, Käsbühl, Ungeheuerhäule,  
Nuit, Eichwald, Thänisklinge, Schneckenbühl, Win-  
terhalde, Alterhau bei Bruch:

— : 120 Klafter;

vom Revier **Winnenden** aus den Waldtheilen:  
Zwerenberg, Hardt, Hochbergerwald, Brand, Bern-  
hardsacker, Pflægminsterwäldle und Hohreusch:

— : 100 Klafter;

Die K. Revierämter werden die zum Schalen be-  
stimmten Eichen auf Verlangen vorzeigen lassen.

Reichenberg, den 4. Januar 1868.

K. Forstamt.

Bechtner.

K. Hofkammeramt Waiblingen.

### Verkauf von Eichengrobbrinde.

Auf der Canzlei der unterz. Stelle wird am  
Freitag den 17ten Januar Vormittags 11 Uhr  
das diesjährige Erzeugniß an Eichengrobbrinde im Auf-  
streich verkauft. Dasselbe ist geschätzt im Hofkammer-  
wald Banzert bei Birkmannswälder Reviere's  
Winnenden zu

— : 24 Klafter

Hofkammerwald Schachen bei Schanbach. Re-  
viere's Stetten zu

— : 6 Klafter

zusammen — : 30 Klafter.

Waiblingen, den 8. Januar 1868.

K. Hofkammeramt.

Gußmann, A. B.

Revier Reichenberg.

### Kleinnutzholz-Verkauf

am Donnerstag den 16. ds.

Aus den Staatswaldungen  
Einsiedel und Lehrfeld bei Eschel-  
hof



5 Nadelholzstämmchen 30—40'  
Länge, 5" mittl. Durchmesser  
10,500 Nadelholzstangen bis 10'  
Länge

2,700 Nadelholzstangen 11—15' lg.

5,200 " 16—20' lg.

5,400 " 21—25' lg.

2,900 " 26—30' lg.

1,925 " 31—35' lg.

600 " über 35' lg.

74 " unten 4—7" stark 31—40' lg.

168 " " " " 41—50' lg.

4 " " " " über 50' lg.

Zusammenkunft Vormittags 11 Uhr im Gasthaus  
von Klotz in Oppenweiler. Der Forstwärter in Eschel-

hof ist beauftragt das Material am Verkaufstage und dem vorhergehenden Tage vorzuzeigen

Reichenberg den 2. Januar 1868.

R. Forstamt  
Bechtner.

**Waiblingen Bürgerauschusswahl.**

Bei der heute stattgefundenen Wahlhandlung haben von 563 Wahlberechtigten nur abgestimmt 124., also nicht die Hälfte. Die Wahlhandlung wird daher am nächsten

Montag den 13. d. Mts.

von Nachmittags 3 Uhr bis Abends 5 Uhr fortgesetzt, sodann aber ohne Rücksicht auf die Zahl der abgegebenen Stimmen geschlossen werden.

Die Wahlberechtigten welche noch nicht abgestimmt haben, werden aufgefordert ihrer Pflicht nachzukommen.

Den 9. Januar 1868. Wahlcommission.

**Waiblingen. Gefunden.**

Es wurde eine gefundene Tobackspfeife übergeben. Der rechtmäßige Eigenthümer hat solche binnen 10 Tagen abzuholen.

Den 9. Januar 1868.

Stadtschultheißenamt.

**Waiblingen.**

**Wilhelm Betsch**, Sohn des verstorbenen Orgelretzers, derzeit Schreiner in Waiblingen an der Enz hatte bekanntlich das Unglück, bei einem Besuch einer Schwester auf der badischen Eisenbahn so unter die Räder zu kommen, daß ihm der rechte Arm abgenommen werden mußte. Betsch ist nicht im Stande, die bedeutenden Kur- und Verpflegungskosten zu bezahlen, ohne sein kleines Vermögen zu opfern, während er dann doch zeitlebens in seinem Verdienst sehr beschränkt und gehindert ist. Die unterzeichnete Stelle bittet daher herzlich und dringend um Unterstützung für unsern bedauernswürdigen jungen Mitbürger. Liebesgaben nimmt mit Dank an Herr Helfer **Gundert** und das gemeinschaftliche Amt.

Bührer. Etzel.

**Hochdorf, D. A. Waiblingen.**

**Hofguts-Verkauf.**

Die hiesige Gemeinde verkauft an der von der K. Finanzverwaltung erkaufenen sog. großen Maiererei auf hiesigem Rathhaus

**Dienstag den 14 Jan. Mittags 12 Uhr** folgende Realitäten im öffentlichen Aufstreich:

- 1 zweistöckiges geräumiges Wohnhaus mit Stallung
- 1 zweibarnige massive Scheune im Hof,
- 1 Wasch- und Backhaus,
- 1 großer Vieh- und Schweinstall,
- 33<sup>5</sup>/<sub>8</sub> Morgen Acker,
- 9<sup>2</sup>/<sub>8</sub> Morgen Wiesen,
- 1<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Morgen 32,1 Rh. Garten am Haus.

Gesammtanschlag 19,100 fl.

Zahlungsbedingungen äußerst billig (10 Zieler)

Kaufsliebhaber — Auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen — werden hiezumit dem Bemerken eingeladen, daß die Unterzeichnete jederzeit bereit ist, über die Beschaffenheit obgenannter Realitäten die gewünschte Auskunft zu ertheilen.

Im Auftrag des Gemeinderaths:

Schultheiß  
Bürle.

**Waiblingen.**

Caroline Betsch hat verkauft die Hälfte von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Viertel Weinberg im oberen Schrenbaum für 70 fl. baar Geld. Dieses Gut kommt Montag den 13. Januar in einmaligen Aufstreich.

Der Pfleger Ch. Betsch.

**Hochdorf, D. A. Waiblingen.**

**Schafweide-Verpachtung**



Die hiesige sehr gesunde Weide, welche im Vorfrömmmer ca. 120 Stück, im Nachfrömmmer ca. 250 Stück ernährt, soll auf 3 Jahre

**1. April 1868 bis Michaelis 1870** verpachtet werden.

Liebhaber hiezum — Auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, werden eingeladen, sich **Dienstag den 14. Jan. Nachmittags 2 Uhr** auf hiesigem Rathhaus einzufinden.

Den 5. Januar 1868.

Gemeinderath.

**Hochberg D. A. Waiblingen.**

**Schafweide-Verpachtung.**

Die hiesige gesunde und trockene Schafweide, auf welcher 180 bis 200 Stück Schafe ernährt werden können, wird

**Mittwoch den 15. Januar** dieses Jahres

Vormittags 12 Uhr auf hiesigem Rathhaus in öffentlichem Aufstreich auf 3 Jahre, nemlich von Lichtmeß 1868 bis 1. April 1871 verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden und haben unbekannte Liebhaber gemeinderäthliche Vermögens und Prädikats-Zeugnisse beizubringen.

Gemeinderath.

**Linsehof. Gemeinde Nettersburg.**

**Liegenschafts-Verkauf,**

Aus der Verlassenschafts-Masse des Andreas Mattern ist dessen Anwesen bestehend in Ein Wohnhaus und Scheuer 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Morgen Acker, Wiesen und Weinberg um 1570 fl. angekauft und kommt Montag den 13. dieses Monats, Mittags 1 Uhr auf hiesigem Rathhaus in Aufstreich, es kann noch weitere Liegenschaft Nettersburger Markung mit erworben werden. Liebhaber hiezum sind eingeladen.

Nettersburg den 4. Januar 1868.

N. N.  
Schultheiß Gahn.

**Waiblingen.**

Aus der Verlassenschafts-Sache der Michael Frasch Wittwe ist angekauft:

- Die Hälfte an einer 2stöckigen Behausung zc. im Badgäßle um 740 fl.
- 2<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Mrg. in Sackträger neben Rud. Pfander, Kupferschmied und Gottfr. Häbich, um 160 fl.
- 2<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Mrg. 1,4 Rh. Aker in Sackträger neben Sattler Beniler und den Anstößer um 150 fl.

Die Aufstreichs-Verhandlung findet Montag den 13. Jan. 1868, Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause statt, wozu weitere Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Aus der Verlassenschaft der Friederike Lipp ist ihr Hausantheil im Hadergäßle um 651 fl. verkauft und kommt am Montag den 13. Januar Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Aufstreich, wozu Liebhaber einladet

Jmm. Bunz.

**Waiblingen**

Unterzeichneter ist gesonnen wegen Familien-Verhältnissen seine 2 Kühe zu verkaufen, die eine hochträchtig, die andere neumelkig; auf nächsten Montag den 13. Januar, Mittag 1 Uhr werden Liebhaber eingeladen.

J. Fischer.

**Eisenbahn-Fahrtenpläne vom 1. November 1867 ab**

sind zu haben bei

Buchdrucker Bud.

Waiblingen.

Montag den 13. Jan. Ball mit vorzüglicher

Schmid'scher Musik,

wozu freundlichst einladet.

Anfang 7 Uhr

Posthalter H e ß.

Der Württembergische Sekretär  
Ein praktisches Handbuch

über

Privat-, Geschäfts- und Gerichtsverhältnisse  
des württembergischen Bürgers.

Rechtlicher Theil von Rechtskonsulent Pantenschlager.

Geschäftlicher Theil von Louis Schmidt,  
Handels- u. Gewerbelehrer in Stuttgart.

Fünfte, vielfach vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit Berücksichtigung der neuesten Gesetze und Verfügungen.

Preis broch. fl. 2. 20., in Leinwand geb. fl. 2. 42.

Der württembergische Sekretär ist anerkannt das nützlichste Hand- und Hilfsbuch für den württembergischen Bürger. Er gibt „alle wünschenswerthen Aufklärungen über wichtige, im bürgerlichen Leben vorkommende Rechtsfragen und viele zur Erleichterung des Handels und Wandels dienende Notizen“, besonders praktisch aber wird er durch seine äußerst zahlreichen Formularien, welche es Jedem ermöglichen, **Gesuche, Anträge, Klagen, Verträge** etc. selbst aufzusetzen, während er sie sonst auf kostspielige Weise fertigen lassen müßte.

Der geschäftliche Theil enthält u. A. wichtige Aufklärungen über **Staatspapiere, Aktien, Banknoten, Wechsel**, feiner bequeme **Münz-, Maas- und Gewichts-Tabellen, Korrespondenz**, ein **Geschäfts- und Fremdwörterbuch**, dann **Post- und Eisenbahn-Bestimmungen**, Wichtiges über **Spekulations- und Zollwesen**, und endlich im Nachtrag, die Ausführung des **Papiergeldes** sämtlicher Staaten, des außer Cours gesetzten und falschen Papiergeldes, minderwerthiger Geldsorten etc.

Als eine Ergänzung des württembergischen Sekretärs ist im gleichen Verlage erschienen:

Der württembergische Rechenmeister und  
Buchhalter.

Ein treuer Rathgeber in allen geschäftlichen  
Berechnungen und in der geordneten Auf-  
zeichnung des Vermögens

von

Louis Schmidt.

Neue Ausgabe.

Preis: geheftet 56 kr., in Leinwand gebunden: 1 fl. 20 kr.

Nach dieses Buch des durch seine früheren Schriften rühmlichst bekannten Verfassers hat sich in der kurzen Zeit seit seinem Erscheinen viele Freunde erworben. — Die Fortschritte, welche heutzutage in allen Branchen gemacht werden, bringen es mit sich, daß Mander, der in früheren Jahren nicht die Gelegenheit sich anzubilden hatte, wie sie heute geboten ist, nunmehr nach Mitteln suchen muß, um das Fehlende zu ergänzen. Der „Rechenmeister und Buchhalter“ ist geschrieben um diesem Streben entgegenzukommen: Daß ihm dieß gelungen ist, beweisen zahlreiche rühmende Besprechungen in öffentlichen Blättern.

Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen auf die vorstehenden Bücher an, welche sich besonders auch u praktische Festgeschenken eignen.

Bei Billinger, Buchbinder in Waiblingen ist zu haben:

Amts- und Termin-Kalender  
für Canzleien

insbesondere für Ortsvorsteher, Rathsschreiber und Ortssteuerbeamte für das Jahr 1868.

Herausgegeben von Fr. Frisch, Schultheiß etc  
Preis 24 Kr.

Dieser selbst vom hohen Ministerium als praktisch bezeichneter Kalender sollte auf keiner Canzlei fehlen und kann deshalb mit Recht empfohlen werden.

Einen schönen Rollschlitten hat zum Ausleihen  
Fr. Döbler.

Unentbehrlich für jede Familie!

Jeopold'scher Brust-Syrup

1/4tel Flasche a 21. die 1/2te a 39. die 1/1 fl. 1. 10 Kr

Sicherwirkendes Hausmittel gegen alle Brust-  
Hals- und Lungenkrankheiten

von vielen Autoritäten bestens empfohlen  
ist echt und frisch zu haben bei

Gustav Wegner.

Die nach Vorschrift des Königl. Geh. Hofraths und Universitäts Professors Dr. Harterß in Bonn gefertigten

Stollwerck'schen Brust-Bonbons

sind a 14 Kr. per Packet echt zu haben in Waiblingen  
bei Fr. Kaiser, in Fellbach bei G. Aldinger, in  
Winnenden bei C. F. Glock.

Probat

bei Husten und Catarrh der Kinder.

Herr Kaufm. C. Heer aus Lützen schreibt:

Eenden Sie mir gest. wieder — — Bei meinen  
Kindern habe Ihren

Brust-Syrup (von Mayer in  
Breslau)

ebenfalls stets mit dem überraschendsten Erfolg angewandt und bin ich zu der vollkommenen Ueberzeugung gekommen, daß es für Husten, Catarrhe etc. kein probateres Mittel, als Ihren weltberühmten Syrup gibt.

Lützen den 11. Februar 1867.

Zu haben in Waiblingen bei Wilh. Gastenger.

Dr. Pattison's Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell  
Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen,  
Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und  
Lendenweh.

In Paketen zu 24 Kr. und halben zu Kr. bei W. Gastenger.

A. N. Günthers Benzoe-Seife

(als der Fabrik von B. C. Bergmann.)

Das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel empfiehlt a Stück 18 Kr.

Wilh. Gastenger,

Gegenstände für die

Kunstfärberei und Druckerei

von

Albert Schumann in Ehlingen

werden fortwährend in Empfang genommen durch  
Wilh. Gastenger.

Abgeschlagte Kupfermünzen vom Kirchenopfer kauft nach dem Gewicht  
Schnauser, Zinngießer.

# Waiblingen. Steinkohlen

frisch angekommen bei

**G. Kauffmann, jr.**

Waiblingen.

## Haus-Verkauf.

Unterzeichneter setzt sein halbes Haus sammt Scheuer dem Verkauf aus. Auch wäre ich entschlossen, das Haus ohne Scheuer zu verkaufen. Liebhaber können es täglich einsehen und mit mir einen Kauf abschließen.

Louis Sauer, Metzgermeister.

Mt Jakob Böster verkauft 2 1/2 Viertel Aker hinter der Kirch, in Brach kommend. Liebhaber sollen sich einfinden am nächsten Montag Mittag 2 Uhr in seinem Hause.

Waiblingen. (Geld-Antrag.)

Aus meiner Pflugschaft habe ich 100 fl. gegen genügende Sicherheit auszuleihen.

Heinrich Kauffmann, Metzger.



Waiblingen.

Der Unterzeichnete hat gegen 2fache Versicherung 200 fl. zum Ausleihen.

Johannes Böhringer.

Das Regierungsblatt Nr. 22. vom 30. Dezember 1867. enthält: Königliche Verordnung, betreffend den Abschluß von Postverträgen zwischen Württemberg, dem Norddeutschen Bund, Bayern, Baden und Oesterreich. — Das Regierungsblatt Nr. 23. vom 31. Dezember 1867. enthält: Verfügungen der Departements. Verfügung, betreffend die Ausführung der neuen Postverträge mit dem norddeutschen Bunde, Bayern, Baden und Oesterreich und die Anwendung derselben im innern Verkehr.

In Schmieden, D.A. Cannstatt, ist ein alter Mann durch fünf Stiche auf den Tod verundet worden. Es hatte sich in seinem Stalle ein fremder Bursche eingeschlichen, der von ihm dann überrascht wurde. Als er auf denselben zuging, bekam er die lebensgefährlichen Stiche. Gleichwohl warf er sich auf ihn und hielt ihn fest, bis ihn selbst der Blutverlust aufs äußerste geschwächt hatte. Der Verbrecher, welchen Leute durch den Laden steigen sahen, wurde verfolgt und ergriffen.

London, 8. Jan. Nachrichten aus Rio de Janeiro zufolge ist der englische Dampfer Saturn in einem Sturm untergegangen. 400 Menschen sind ertrunken, darunter der britische Gesandte; 14 wurden gerettet. (Sw.M.)

## Waiblinger Chronik.

Ueber die Entstehung des Schlachten-Rufes „Die Welf“ „Die Waiblingen“ finden wir in der Geschichte der Hohenhausen von Dr. Wilhelm Zimmermann, Stuttgart, Kiegers Verlag 1865 1. Heft S. 78 folgendes: Der König (Konrad der III., der Hohenstaufe) eilte nach Schweden und überzog Welfs Erbgüter. Es war im December, als er sich vor Weinsberg lagerte, dessen Burg und Stadt welfisch war, an der Gränze von Franken. Welf eilte zum Entsatz. Vier Tage vor Weihnachten (21. Dec. 1140) kam es zum Kampfe. Die Welf! war die Losung derer des Grafen von Altdorf. Die Waiblingen! die der Königlichen. Des Königs Neffe, Friedrich, der junge Held, der seines Vaters Schaaren führte, gab diese Losung: Waiblingen, jener alte Königshof im Remsthal war je der Aufenthalt seiner Kindheit gewesen.

Nächsten Mittwoch Abend findet hier  
1 Vortrag über Wechselordnung  
statt, und wird Näheres noch mitgeteilt werden von  
C. Gmachreich.

Lehrer der Handl. Wissenschaft.

Waiblingen 200 fl. liegen zum Ausleihen parat.  
Wo? sagt Ausgeber dieses Blattes.

Dedernhardt.

600 fl. sind bis 2. Februar 1868 zum Ausleihen, das  
weitere kann Schultheiß Desterle in Dedernhardt mittheilen.

Kommelshausen.

Einen zur Zucht tauglichen 1 1/2 Jahre alten Farren hat  
zu verkaufen Karrenhalter Kik.

## Dienst-Gesuch.

Ein junges Mädchen sucht auf nächstes Ziel einen Dienst  
Näheres bei der Redaktion.

## Lehrlings-Gesuch.

Einen starken wohlgezogenen jungen Menschen nimmt so-  
gleich in die Lehre

C. Jauf,  
Kunstmühle-Beitzer  
in Waiblingen.

## Lehrlings-Gesuch

in eine Bäckerei Stuttgarts.

Näheres bei Herrn Jakob Pfander d. Obern.

## Waiblingen. Volkszählung.

Die am 3. Dezember 1867 im Bezirk anwesende Bevöl-  
kerung ist zu

11,971 männliche und  
13,415 weiblichen

zusammen 25,386 Personen berechnet.

Hierunter sind 9,012 Kinder von 14 Jahren und  
darunter begriffen.

Lebige (ohne diese Kinder)

2,728 männliche

und 2,566 weibliche.

Verheirathet sind 4,265 männl. bezw. 4287 weibl.  
Personen.

Im Wittwenstand leben

549 Männer,

948 Weiber.

Ausländer hielten sich am 3. Dezember 80 Personen  
im Bezirk auf.

Von den beiden Städten zählt

Waiblingen 3,269 Einwohner

Winnenden mit Winnenthal und

der Paulinenpflege 3,139 Einwohner

Winnenden. (Uebersicht über den Schrammen-  
verkehr vom Jahr 1867.) Kernen: verkauft 560,08  
Ctr., Erlös 4193 fl. 2 fr, Mittelpreis 7 fl. 29 fr.; Miß-  
ling: verk. 44,37 Ctr., Erlös 270 fl. 36 fr., Mittelpr. 6 fl.  
6 fr.; Roggen: verk. 1,84 Ctr., Erlös 9 fl. 23 fr., Mittelpr.  
5 fl. 6 fr.; Dinkel: verk. 13,226,72 Ctr., Erlös 69,715 fl.  
23 fr., Mittelpr 5 fl. 16 fr.; Haber; verk. 6069,01 Ctr.,  
Erlös 26,050 fl. 19 fr., Mittelpr. 4 fl. 19 fr. Gesamtver-  
kauf 19,902,02 Ctr.; Ges. Erlös 100,238 fl. 43 fr. Hierunter  
ist jedoch nicht begriffen der Verkehr auf dem sog. Stümpfen-  
markt, auf welchem Alles per Bausch und Bogen verkauft  
wird, und welcher einen nicht geringen Umsatz repräsentirt  
(Schw.M.) J. D.: Rathschreiber Greiner.

## Gold- u. Silber-Cours vom 9. Jan. 1868.

Pistolen	9 fl. 49—51 fr.
Friedrichsdor	9 fl. 57 1/2—58 1/2 fr.
Holl. 10 fl. St.	9 fl. 54—56 fr.
Ducaten	5 fl. 37—39 fr.
Engl. Souverains	11 fl. 54—58 fr.